

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 111 (1985)  
**Heft:** 45

**Illustration:** Kirchenfenster in Zürich-Seebach  
**Autor:** Jüsp [Spahr, Jürg]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Kirchenfenster in Zürich-Seebach

lung, eine fleischige Aufbahrung, das Zäuberwort «Meizgerte», und schon waren wir unterwegs in ein Seitenrädchen, wo alles inklusive servierende Bauerntochter, auch so bodenständig und appetitlich war – und Gott sei Dank auch heute immer noch ein klein wenig ist.

Das Zauberwort

anlässlich einer trüben und riesigen Silberplatte herten, auf welcher enorme Blut-, Leder- und Schweinstanzwässer, Kopf-Speck, Rost, Seuerkratz und Opferschmutz bedrohlich über den Rand schwappten. Meine Frau und ich erschrakten zu Tode und nahmen

mit Mass gemessen werden sollten. Und so sündigen wir Jahr für Jahr freudig mit Mass, lassen unsere städtischen Alltagsprobleme mindestens einmal pro Herbst hinter uns, führen in ein romantisches Jura-Ländchen und fühlen uns bei Meizgerte und Bäuer wieder einmal so richtig mit der Scholle verbunden.